

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

Klangvorhang am KKL während Young Musicians

Während des Eurovisionswettbewerbs Young Musicians 2004 wird vom 20. bis 27. Mai 2004 am KKL Luzern der poetische Klangvorhang s-cape über die Ränder des KKL-Daches geworfen. An diesem Vorhang sind Lautsprecher befestigt: Klänge aus den Sälen mischen sich mit Dampfschiffhuten und Kinderlachen zu einer Klanginstallation. Ein «Lichtspiel» taucht den Vorhang in magisches Licht.

Der Klangvorhang s-cape ist eine ergänzende Attraktion zum Eurovisionswettbewerb Young Musicians 2004 im KKL Luzern. Das künstlerische Projekt nimmt Klänge der Veranstaltung, aber auch aus dem näheren und weiteren Umraum auf, verändert, ergänzt oder entwickelt neue Klangzusammenhänge und entlässt sie in den offenen Raum der Stadt und des Sees. Die Architektur von s-cape kommt neben der Klangtechnik mit einem einzigen sichtbaren Element aus: Hauptbestandteil ist ein leichter, feiner Cape (Mantel) aus einem durchsichtigen, textilen Material. Der Cape ist an der äussersten Kante des Vordaches befestigt und umschliesst als luftige Hülle einen lounge-artigen Ort der Begegnung. Die visuelle Erscheinung des Cape verändert sich besonders nachts durch Lichteffekte und die Projektion verschiedener Signete.

Der Klangvorhang s-cape ist ein Projekt des ehemaligen Klangturmteams der Expo.02. Es handelt sich um den Klangarchitekten Andres Bosshard, das Design- und Architekturbüro oos ag und den Luzerner Produzenten Urban Frye.

Der 1955 geborene Zürcher Klangarchitekt und Medienforscher Andres Bosshard hat sich den Ruf eines fantasievollen Gestalters von Projekten erworben, die mit Klang im Raum arbeiten. Zu seinen Arbeiten gehört unter anderem eine Klangallee in Bad Pyrmont, die er für die Expo 2000 in Hannover schuf, oder ein Konzert im Staudamm, in Fusio im Maggiatal. Doch Bosshard interessieren auch Klangwelten im Kleinen: So hat er schon mit klingenden Glückwunschpostkarten, Voice-Chips von Schlüsselanhängern und ähnlichen Alltagsgegenständen gearbeitet.

Die Idee zum Klangvorhang stammt vom Zürcher Design- und Architekturbüro oos ag open operating system, das aus den vier Partnern Severin Boser, Lukas Bosshard, Andreas Derrer und Christoph Kellenberger besteht. Ihre Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Architektur und Kommunikation beziehungsweise Kunst und Kommerz. Architekturen und Installationen des jungen Teams wurden mehrfach ausgezeichnet.

Produzent Urban Frye: «Der Klangvorhang s-cape soll dem Eurovisionswettbewerb Young Musicians auch rund um das KKL zu Aufmerksamkeit verhelfen. s-cape liegt unter dem imposant auskragenden Vordach des KKL. Die Konturen zwischen Innen und Aussen werden verwischt, indem ein Ort entsteht, der von einer leichten, semitransparenten Membran umschlossen ist. Mit seiner Möblierung und seinem besonderen Ambiente bietet s-cape einen Ort der Begegnung, in dem sich das Publikum des Wettbewerbs mit der Bevölkerung der Stadt und den Touristen durchmischen kann.»

Schweizer Fernsehen DRS /Media Relations19.5.04 / pk